

Zu teuer, geht nicht, gibt nix!

Nach der zweitägigen Verhandlungsrunde mit dem Kommunalen Arbeitgeberverband muss man sich wirklich fragen, wie diese Verkehrs- und Mobilitätswende zu schaffen sein soll?!

Die ver.di Forderungen zur Aufwertung der Beschäftigung im ÖPNV in Baden-Württemberg wurden mit der Begründung als zu teuer von der Arbeitgeberseite abgewiesen. Auch die Forderungen nach richtiger Entlastung der Beschäftigten wurden als nicht umsetzbar oder ebenfalls als zu teuer durch die Arbeitgeberbank zurückgewiesen!

Man hat aus Sicht der ver.di Verhandlungskommission keine Energie auf konstruktive Lösungsansätze für erfolgreiche Tarifverhandlungen verwendet. Stattdessen verwendet man die Energie lieber darauf der Verhandlungskommission eine Blockadehaltung vorzuwerfen! Schauen wir doch mal genauer an wer hier blockiert:

Diese Forderungen liegen auf dem Tisch:

- Zahlung einer Nahverkehrszulage
- Schicht- und Wechselschichtzulage für den Fahrdienst
- Zeitzuschläge entsprechend der individuellen Entgeltstufe
- Anhebung des tariflichen Urlaubsgeldes
- Verbesserungen bei der wöchentlichen Arbeitszeit
- Tarifliche Differenzierungsklausel
- Verbesserungen der tariflichen Bestimmungen bei der Föhre
- Laufzeit 24 Monate

Verhandlungsbereitschaft der Arbeitgeberseite gab es in den Themen:

- 12h Schichtlänge (aber nicht bei geteilten Diensten)
- Gesprächsbereitschaft bei den Samstagzuschlägen
- Gesprächsbereitschaft bei der Verbesserung der Eingruppierung bis 2027
- 12 Regelung beim Urlaubsgeld (Anspruchsvoraussetzung)
- Jahressonderzahlung pfändungssicher ausgestalten und Verzicht auf Märzklausele
- on demand Verkehre = Klarstellung der EG in Anlage 1

- So werden Arbeitsbedingungen im ÖPNV nicht attraktiver!
- So findet keine Aufwertung statt!
- So schaffen wir keine Entlastung!

- So können wir kein Personal für den ÖPNV der Zukunft gewinnen!
- So können wir kaum das Personal halten!
- So schaffen wir keine Verkehrswende!

Das die Beschäftigten hinter ihren Forderungen stehen und das es eine deutliche Aufwertung braucht, dieser Tatsache werden die Beschäftigten im ÖPNV noch einmal Nachdruck verleihen müssen. Denn gerade die Beschäftigten im ÖPNV brauchen endlich eine Aufwertung und Entlastung!

Die dritte Verhandlungsrunde findet am 05. und 06. März 2024 in Stuttgart statt.